

Regelstudienzeit Angst

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 18. Juli 2019 12:50

Zitat von Th0r5ten

Die Regelstudienzeit wurde ursprünglich als Garantie für Studenten eingeführt: *Unsere Uni wird deinen Studiengang noch mindestens zehn Semester lang anbieten.*
[...]

Zitat von Wollsocken80

So viel zum Thema Regelstudienzeit wurde nur fürs BaföG erfunden, das ist ja wohl ziemlich grosser Quatsch.
[...]

Was soll ich dazu jetzt schreiben?! Am besten gar nichts.

Bei den mit der Zeit steigenden Studienkosten bin ich mir nicht sicher. Das ist jetzt wirklich als Frage gemeint, nicht als Argument für oder gegen etwas: Wenn ich statt 10 Semestern 12 Semester lang eingeschrieben bin, aber nur im vorgesehenen Umfang Veranstaltungen besuche und Korrekturleistungen in Anspruch nehme - kostet mein Studium den Staat dann deswegen 20 % mehr?

Ich habe selbst mein Zweitstudium (Lehramt) parallel zum Erststudium (Magister) aufgenommen. Weil ich zudem innerhalb und außerhalb der Uni gearbeitet habe und in verschiedenen Gremien war, hat mein Erststudium drei Jahre lang fast vollständig geruht. Eingeschrieben war ich dennoch. Ein Seminar und meine Magisterarbeit fielen in diese Zeit.

Meinen Lehramts-Bachelor habe ich auch erst nach sieben und nicht nach sechs Semestern gemacht. In diesem Fall habe ich als Musikstudent allerdings keinen zusätzlichen Einzelunterricht erhalten, der ein Musikstudium relativ teuer macht.

Also, wie ist das?